



↳ Aktuelles

Charta von Birr

Der Gemeinderat Birr hat am 30. März 2007 alle Birrer-Haushaltungen mit einem Exemplar der Charta von Birr bedient.

Ueber diese Ausführungen haben die Medien ausführlich berichtet.

Voranzeige:

Der Gemeinderat sieht vor, am Montag, 30. April 2007, 19.00 Uhr, diesbezüglich eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Eine detaillierte Einladung erfolgt mittels einem Flugblatt.

An die Einwohnerinnen und Einwohner von Birr

Charta (lat. carta = Papierblatt): Grundlegende Urkunde, Selbstverpflichtendes Dokument

Der Gemeinderat verfolgt mit zunehmender Besorgnis die gesellschaftliche Entwicklung in der Schweiz und unserem Wohngebiet. Meldungen über häusliche Gewalt sowie Gewalt an der Schule, sexuelle Übergriffe, Schlägereien, Drogenhandel etc. sind täglich aus Zeitung, Fernsehen und Radio zu entnehmen. Einige gravierende Beispiele haben in letzter Zeit Schweizweit für negative Schlagzeilen gesorgt. Der Verlust von Respekt und Anstand gegenüber Mitmenschen ist spürbar und schürt Ängste und Wut, aber auch Hoffnungslosigkeit.

Der Gemeinderat ist fest davon überzeugt, dass es dem Bedürfnis jedes Einwohners entspricht, sich frei und sicher in der Schweiz bewegen zu können. Speziell unsere Kinder verdienen es, in einer vorbildlichen Umgebung aufzuwachsen und sich so das nötige Rüstzeug für ihr ganzes Leben anzueignen.

Der Gemeinderat hat deshalb eine "Charta" ausgearbeitet, welche die Grundregeln des Zusammenlebens enthält. Er ist der Überzeugung, dass für eine grosse Mehrheit der Bevölkerung von Birr diese Regeln selbstverständlich sind und bereits gelebt werden. Heute muss leider festgestellt werden, dass sich ein wachsender Teil der Menschen bei uns nicht an diese Regeln hält und das Zusammenleben immer schwieriger wird.

Die "Erklärung zur Einbürgerung" formuliert die Erwartungen der Einwohner/innen von Birr an zukünftige Gesuchsteller. Integration ist unabdingbare Voraussetzung zum Erwerb des Bürgerrechts und die Basis jedes Zusammenlebens. Der Gemeinderat hat die Absicht, die „Erklärung“ jedem Gesuchsteller zusammen mit dem Antragsformular für die Einbürgerung abzugeben. Damit kennt jeder Gesuchsteller die Erwartungen die an ihn gestellt werden.

Die "Charta von Birr" und die "Erklärung zur Einbürgerung" werden an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2007 den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt. Beide Dokumente haben keine Rechtsverbindlichkeit. Eine Zustimmung der Versammlung zeigt aber, dass die Bevölkerung hinter der Charta und der Erklärung steht.

Der Gemeinderat von Birr hofft, damit einen positiven Impuls für ein lebenswertes „Miteinander und Nebeneinander“ geben zu können.

Charta von Birr

Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels haben sich für viele Menschen in der ganzen Schweiz grundlegende Werte des Zusammenlebens negativ geändert.

Die Einwohner/innen von Birr setzen sich in ihrer Gemeinde für den Erhalt eines sittsamen, wertvollen Zusammenlebens ein. Alle Einwohner sollen mit einem guten Gefühl in unserer Gemeinde leben können, frei von Angst, Belästigung, Gewalt, Ruhestörung, Sachbeschädigung etc.

Wir Einwohner von Birr rufen uns selber und alle Mitmenschen dazu auf, sich an die Grundlagen für ein geordnetes Zusammenleben zu erinnern und zu halten.

Die Einwohner/innen von Birr geben sich folgende Charta über das Zusammenleben:

1. Wir Einwohner von Birr respektieren, achten und halten uns an die Gesetze, Verordnungen und Reglemente von Bund, Kanton und Gemeinde.
2. Wir Einwohner von Birr respektieren und achten die Schweizer Sitten, Gebräuche und Traditionen.
3. Die Umgangssprache in unserer Gemeinde ist Schweizerdeutsch. Als Amtssprache gilt Deutsch. Von anderssprachigen Einwohner/innen erwarten wir, dass sie sich genügend gute Deutschkenntnisse aneignen, um sich eindeutig und ohne Missverständnisse zu verständigen.
4. Wir Einwohner von Birr begegnen uns mit gegenseitigem Respekt und Achtung. Jegliche Art von Beschimpfung, Beleidigung und Herabsetzung tolerieren wir nicht. Mann und Frau sind gleichberechtigt.
5. Wir Einwohner von Birr respektieren die Religionsfreiheit. Der christliche Glaube bildet die Grundlage der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Wir respektieren und achten den christlichen Glauben ebenso wie alle anderen Religionen.
6. Wir Einwohner von Birr dulden keine Art von sexueller Belästigung.
7. Wir Einwohner von Birr tolerieren keinerlei Art von Gewalt. Wir akzeptieren insbesondere keine Gewalt an der Schule und auf dem Schulweg.
8. Wir Einwohner von Birr akzeptieren keinerlei Drogenhandel oder Konsum illegaler Betäubungsmittel.
9. Wir Einwohner von Birr dulden keinen Missbrauch von staatlichen, kantonalen oder kommunalen Wohlfahrtseinrichtungen wie z.B. IV, ALV, Sozialhilfe etc.
10. Wir Einwohner von Birr erwarten, dass Eltern die Verantwortung für die Erziehung Ihrer Kinder übernehmen. Wir dulden kein Rauchen, Drogen- und Alkoholkonsum von Schulkindern. Wir tolerieren keinen Drogen- und Alkoholkonsum von Minderjährigen.
11. Wir Einwohner von Birr respektieren die Ruhezeiten und halten insbesondere die Nachtruhe ein.
12. Wir Einwohner von Birr tragen Sorge zur Umwelt. Wir entsorgen unseren Abfall korrekt und nehmen Rücksicht auf die Natur. Wir verursachen keine Sachbeschädigungen, Schmierereien etc.

Informationspolitik

Nebst der konsequenten strafrechtlichen und behördlichen Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen geltende Gesetze kann der Gemeinderat von Birr in schweren Fällen die Tat publik machen.

Kostenfolge

Die Kosten einer Anzeige, der Verwaltungsaufwand sowie sämtliche Straf- und Bussgelder gehen zulasten der Verursacher.

Ausweisungen

Wir werden alle rechtlichen Möglichkeiten nutzen, damit ausländische Einwohner, welche sich kriminell oder gewalttätig verhalten, des Landes verwiesen werden.

Wir werden auch die Eltern von jugendlichen Straf- und Gewalttätern in das Gesuch für einen Landesverweis einbinden, da sie die Verantwortung für ihre Kinder tragen.